4.2 Verkehr und technische Infrastruktur

Gliederung

Bestandsanalyse 2
4.2.1 Straßennetz und Verkehrsaufkommen 2
4.2.2 Öffentlicher Personennahverkehr 5
4.2.3 Radwege 6
4.2.4 Wander- und Spazierwege 7
4.2.5 Technische Infrastruktur 8
4.2.6 Feuerwehren 10
4.2.7 Prognose und Fazit 11

Anhang 12

Bestandsanalyse

4.2.1 Straßennetz und Verkehrsaufkommen

Dichte und Leistungsfähigkeit der örtlichen Verkehrserschließung sowie der regionalen Verkehrsanbindungen sind maßgebliche Standortfaktoren. Günstige Rahmenbedingungen für die individuellen und öffentlichen Verkehrsarten erleichtern das Zusammenspiel räumlich getrennter Funktionsbereiche innerhalb der Gemeinde und im Umland.

Die Verkehrsentwicklung weist insgesamt eine Zunahme des Kraftfahrzeugverkehrs auf. Diese resultiert in erster Linie aus dem wachsenden Güterverkehr. Außerdem haben die zunehmende Trennung von Wohn- und Arbeitsort, Veränderungen des Konsum- und Freizeitverhaltens und eine Ausdünnung der öffentlichen Daseinsvorsorge im ländlichen Raum bzw. deren Konzentration in zentralen Orten neue Verkehrsbedarfe generiert.

Der ÖPNV kann außerhalb der Städte, die mit einem dichten Liniennetz und kurzen Taktzeiten einen attraktiven Nahverkehr anbieten können, kaum von der erhöhten Verkehrsnachfrage profitieren. Die Nachfrage wird im ländlichen Raum in besonderem Maße vom Schülerverkehr bestimmt, was sich auf die Linienstruktur und die Taktzeiten auswirkt. Die individuelle Nachfrage ist hingegen zunehmend diffus. Gerichtete Nachfragen und Bündelungseffekte in Bezug auf Zeit und Ort, wie sie z. B. aus dem Berufsverkehr resultieren, werden hingegen immer seltener.

Fuß- und Radwege sind für die kleinräumliche Vernetzung sowie für Tourismus und Naherholung bedeutsam. Maßgeblich für deren Attraktivität im Kurort Seiffen sind neben Ausbaugrad und Sicherheit auch die topografischen Gegebenheiten

Überörtliche Anbindung

Der Kurort Seiffen ist durch seine Lage in der Grenzregion und die weite Entfernung zu den Autobahnen A 4 und A 72 hinsichtlich der Anbindung an die Verkehrsinfrastruktur eher benachteiligt.

Ein großer Fortschritt zur Verbesserung der Anbindung an das tschechische Nachbarland war die Eröffnung des Straßengrenzübergangs zwischen dem nahe gelegenen Deutscheinsiedel und Mníšek im Jahr 2002.

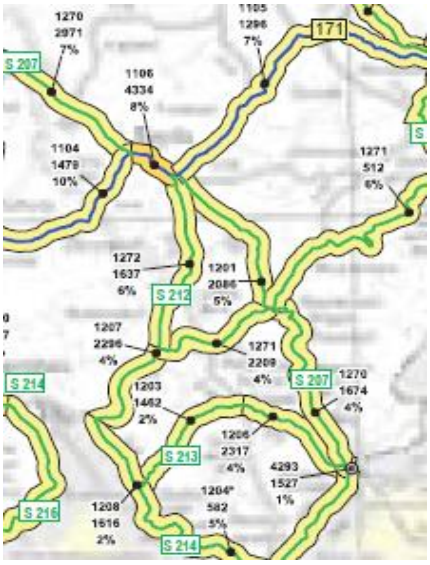
Der außerhalb des Ortes an der Flöhatalbahn Flöha–Pockau-Lengefeld–Neuhausen liegende Bahnhof Seiffen (Erzgeb.) wird seit 2001 im Schienenpersonennahverkehr nicht mehr bedient.

Durch Seiffen verlaufen keine Bundesstraßen, der Ort wird nur durch Staats- und Kreisstraßen und ein örtliches Straßensystem erschlossen.

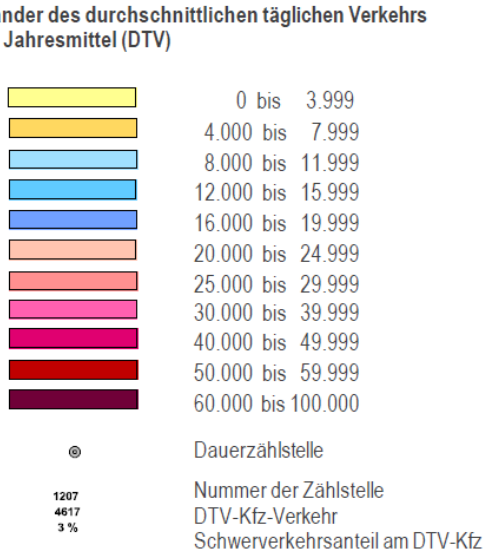
Über die nördlich von Seiffen gelegene Bundesstraße B 171 bei Sayda sowie die B 101 und B 174 besteht Anschluss an die nächsten Zentren Freiberg im Norden und Chemnitz im Nordwesten.

Karte: Übersicht der klassifizierten Straßen im Gemeindegebiet Quelle: Geoportal Sachsen, 2020

Die S 213 verläuft von Nordwest nach Südost durch die gesamte Ortslage. Neben dem Zielverkehr in Seiffen ist die Hauptverkehrsachse auch als überörtliche Verbindung verkehrsbelastet, besonders auch im Bereich der S 207 und 213 in Richtung Grenzübergang nach Tschechien, jedoch vergleichsweise noch gering (vgl. Karte Verkehrsmengen).



Karte: Verkehrsmengen 2015



Quelle: *SMWA/LiSt GmbH, Datenstand 2015 (Ausschnitt)*

Siehe auch Plan „Straßenverkehrsnetz“ in der Anlage.

Örtliche Straßen und Plätze

Die kommunalen Straßen befinden sich überwiegend in einem baulich guten Zustand. Es gibt nur noch wenige unbefestigte Wege. An einigen Straßen ist ein grundhafter Ausbau erforderlich.

Ab 15.03.2021 erfolgte die Weiterführung der 2020 begonnenen Straßenbaumaßnahmen und Medienverlegung auf der Hauptstraße (Staatsstraße 213). Sie ist derzeit ab der Kreuzung Bahnhofstraße/Deutschneudorfer Straße ca. 400 – 500 m in Richtung Deutscheinsiedel für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt.

Die Ortsverbindungsstraßen bedürfen mittelfristig einer Deckensanierung.

Gehwege beschränken sich im Wesentlichen auf die Ortslage Seiffen entlang der Hauptstraße. Der bauliche Zustand dieser Gehwege ist überwiegend gut.

In Heidelberg, Steinhübel und Oberseiffenbach sind aufgrund der begrenzten Platzverhältnisse kaum Gehwege vorhanden.

Gefährdungen gehen von kurvenreichen Straßenverläufen in Verbindung mit unübersichtlichen Engstellen aus.

Die Umsetzung von Maßnahmen im öffentlichen Straßenraum erfolgt auch unter dem Aspekt barrierearme bzw. freie Verkehrswege zu schaffen.

Fotos: Örtliche Straßen Quelle: die STEG, 06/2021

Nach Angaben der Gemeinde (Stand 08/2021) ist in Seiffen ein **Straßennetz mit folgenden Längen** vorhanden:

- Gemeindeverbindungsstraßen: 2,95 km
- Ortsstraßen: 27,90 km
- beschränkt öffentliche Wege: 0,90 km
- öffentliche Feld- und Waldwege: 2,10 km

Ein Verkehrskonzept und Angaben zur Verkehrszählung liegen in der Gemeinde nicht vor. Der Zustand der kommunalen Straßen und Wege soll in Kürze erfasst werden, danach können entsprechende Maßnahmen geplant werden.

Parkplätze

Um der hohen Zahl an motorisierten Touristen und Tagesgästen gerecht zu werden, verfügt der Kurort Seiffen über mehrere größere Standorte des ruhenden Verkehrs, die sich im gesamten Gemeindegebiet verteilen.

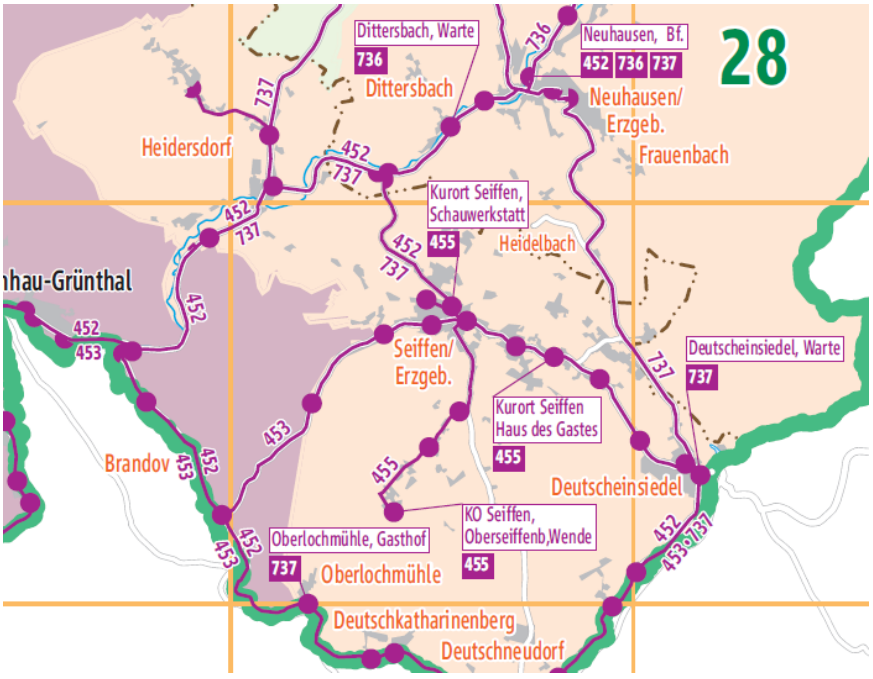
Parkplatzanlagen sind:

- am Freilichtmuseum (ca. 1 560 m²),
- am Haus des Gastes (ca. 4 650 m²),
- am Spielzeugmuseum (ca. 1 600 m²),
- Jahnstraße (ca. 6 300 m²) und
- Bahnhofstraße (ca. 5 450 m²).

4.2.2 Öffentlicher Personennahverkehr

Der Kurort Seiffen gehört zum Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS). Zum Gebiet des VMS gehören die Landkreise Mittelsachsen und Zwickau sowie der Erzgebirgskreis und die Stadt Chemnitz. Aufgabenträger ist der Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS).

Er trägt sowohl den straßen- als auch den schienengebunden Personennahverkehr. Das Gemeindegebiet von Seiffen wird von den Buslinien 452, 453, 455 und 737 bedient.



Karte: Verbundgebiet des VMS (Ausschnitt), Liniennetz Quelle: VMS, 2020

Die Bahnstrecke Pockau-Lengefeld – Neuhausen verläuft im Tal der Flöha von Pockau über Olbernhau nach Neuhausen/ Erzgeb. Im Jahr 1927 öffnete die Bahnstrecke nach Deutschneudorf, die „Schweinitztalbahn“. Nach nur 39 Jahren Betriebszeit wurde der Personenverkehr auf der Schweinitztalbahn am 21. Mai 1966 eingestellt und, nachdem seit 1969 auch kein Güterverkehr mehr erfolgte, die Strecke abgebaut. Auf dem Abschnitt Olbernhau/ Grünthal und Neuhausen wurde 1994 der Güterverkehr eingestellt. Der Personenverkehr wurde noch bis zum Juni 2001 bedient. Beide Strecken, die Bahn zwischen Olbernhau und Neuhausen und die „Schweinitztalbahn“ warten auf eine touristische Neunutzung. Pläne gibt es bereits. (Quelle: https://geschichte.seiffen.de/)

Siehe auch Plan „Öffentlicher Personenverkehr“ in der Anlage.

4.2.3 Radwege

Der Radverkehr ist ein wichtiger Bestandteil der gesamten Mobilität. Das Fahrrad als Verkehrsmittel steht nahezu allen Menschen als Fortbewegungsmittel zur Verfügung. Es ist kostengünstig, umweltschonend und weist eine vergleichsweise günstige Raum-Zeit-Relation auf.

Radwege sind sowohl für den Alltagsverkehr, insbesondere für den Weg zur Schule und zur Arbeit, als auch für Freizeit und Tourismus von Belang. Gemäß *Radverkehrskonzeption Sachsen 2019* ist der Radverkehr integraler Bestandteil jeder Verkehrsplanung. Dabei geht es darum, Mobilität ganzheitlich zu denken: Radverkehr als Beitrag zu einer nachhaltigen Verkehrs- und Stadtentwicklung und Teil einer multimodalen Mobilität. Ansätze hierfür sind die Stärkung der Akzeptanz der Radfahrer als gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer und der Ausbau einer fahrradgerechten Infrastruktur. Diese umfasst neben baulichen Voraussetzungen an Straßen und Wegen auch die Schaffung sicherer Abstellplätze und die Verknüpfung mit anderen, insbesondere öffentlichen Verkehrsangeboten. Schrittweise sind Lücken im bestehenden Netz zu schließen und durchgängige Radverkehrsverbindungen zu schaffen. Dazu gehören auch straßenbegleitende Radwege an Bundes-, Staats- und Kreisstraßen.

Neue Entwicklungschancen ergeben sich aus der zunehmenden Nutzung von Fahrrädern mit unterstützendem Elektroantrieb (Pedelecs, E-Bikes). Der Anteil des Radverkehrs am Gesamtverkehr wird neben anderen Faktoren (u. a. Siedlungs- und Bevölkerungsstruktur), insbesondere durch die topografischen Gegebenheiten vor Ort bestimmt. In der Region Seiffen ist mit der weiteren Etablierung von Elektrofahrrädern eine Zunahme des Radverkehrs zu erwarten.

Unterstützt wird die Stärkung des Radverkehrs durch Novellierungen und die Aktualisierung der StVO 2020 einschließlich der abgeleiteten Verwaltungsvorschriften. Beispielhaft zu nennen sind die Einführung markierter Radfahr- und Schutzstreifen sowie von Fahrradstraßen und die Neuregelung des Radverkehrs in Einbahnstraßen.

Für den Alltagsverkehr sind im Gemeindegebiet keine Radwege entlang öffentlicher Straßen vorhanden. An den innerörtlichen Erschließungsstraßen ist eine Mischnutzung der Fahrbahn durch motorisierten und nicht motorisierten Verkehr vorhanden und teilweise aufgrund der engen Straßenverläufe problematisch. Entlang der Ortsverbindungsstraßen ist die Sicherheit für Radfahrer aufgrund fehlender Schutzstreifen und außerorts aufgrund nicht vorhandener Beleuchtung deutlich herabgesetzt.

Im nördlichen Teil des Gemeindegebietes verläuft die **Radroute „An der Silberstraße“** als Teil des Radfernweges Sächsische Mittelgebirge (I-06). Sie bindet in nordwestlicher Richtung an den Radfernweg „Flöhatalradweg“ an. Regionale Radrouten führen durch Seiffen entlang der Hauptstraße und Deutschneudorfer Straße in Richtung Deutschkatharinenberg, Deutschneudorf und Grenzübergang zur Tschechischen Republik.

Seit 1993 findet einmal jährlich der Erzgebirge-Bike-Marathon Seiffen statt

Siehe auch Plan „Wander- und Fahrradwegenetz“ in der Anlage.

4.2.4 Wander- und Reitwege

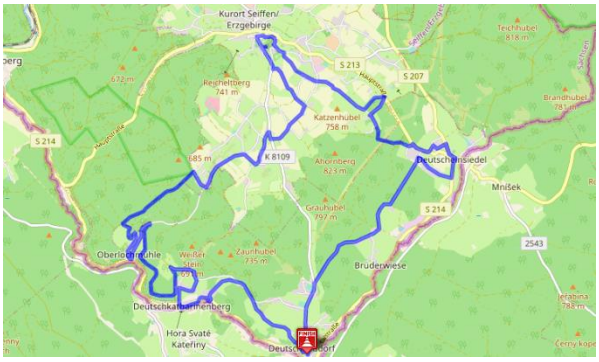
Im Gemeindegebiet existiert eine Vielzahl von Wanderwegen. Durch Seiffen verläuft der **Europäische Fernwanderweg E3** (identisch mit dem Bergwanderweg Eisenach–Budapest - EB) und der **Wanderweg der Deutschen Einheit von Görlitz nach Aachen**. Seiffen liegt außerdem an dem am 18. April 2015 eröffneten ersten deutschen **Glockenwanderweg** mit einer Länge von 23 km.

Ein 22 km langer **Rundwanderweg** um Seiffen schließt alle Ortslagen (Steinhübel, Heidelberg, Oberseiffenbach und Friedenshöhe) sowie die drei Berge, den Schwartenberg, Ahornberg und Reicheltberg mit ein. Darüber hinaus gibt es weitere interessante Themenwanderwege.

Ausbaugrad und Erhaltungszustand dieser Wege sind sehr unterschiedlich. Defizite bestehen bei der Beschilderung und Markierung des Wegesystems. Für die touristische Nutzung wird derzeit ein einheitliches Konzept erarbeitet.

Rundwanderweg

Quelle: https://seiffen.de/ausflugziele



Glockenwanderweg

Siehe auch Plan „Wander- und Fahrradwegenetz“ in der Anlage.

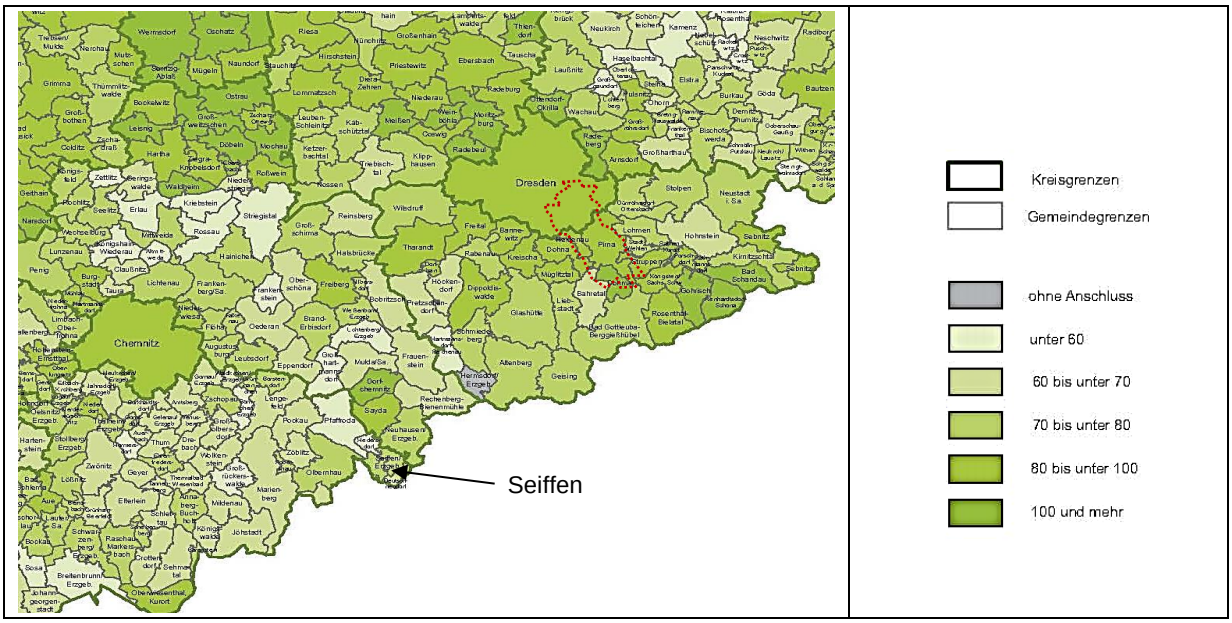
4.2.5 Technische Infrastruktur

Trinkwasserversorgung

Für die Versorgung des Kurortes Seiffen mit Trinkwasser ist der kommunale Trinkwasserversorger Erzgebirge Trinkwasser GmbH „ETW“, Meisterbereich Marienberg zuständig. 33 Kommunen haben sich zum Trinkwasserzweckverband Mittleres Erzgebirge zusammengeschlossen und die hoheitliche Aufgabe der öffentlichen Trinkwasserversorgung auf den Verband übertragen.

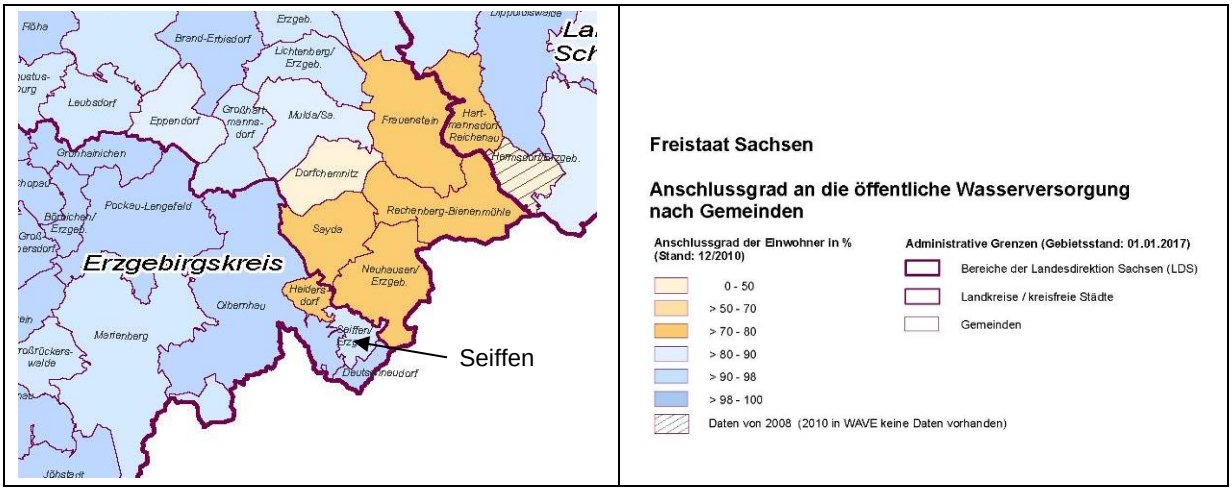
Der Pro-Kopf-Verbrauch an Trinkwasser ist in Seiffen mit durchschnittlich 70 bis unter 80 l vergleichsweise gering. Der sächsische Durchschnittswert liegt bei rd. 90 l pro Einwohner.

Der Anschlussgrad der Einwohner an die öffentliche Trinkwasserversorgung beträgt in Seiffen 90 bis 98 %.



Karte: Trinkwasserverbrauch pro Einwohner, Stand 2016

Quelle: Statistische Berichte: Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung im Freistaat Sachsen



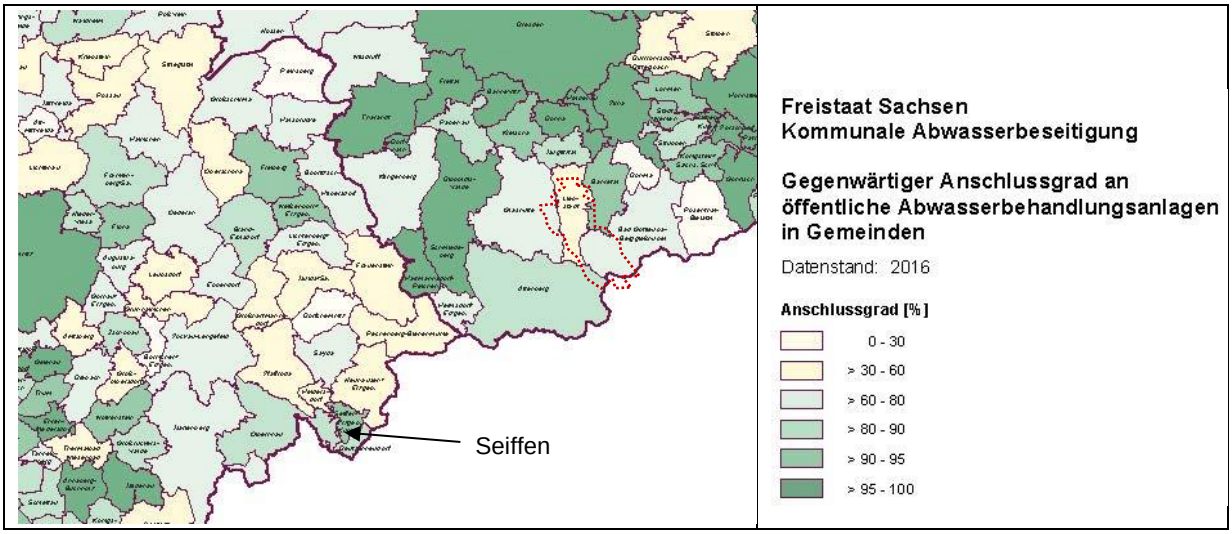
Karte: Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung, Stand 01.01.2017

Quelle: Freistaat Sachsen. Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Abwasserentsorgung

Seiffen gehört zum Abwasserzweckverband „Olbernhau“. Die kommunale Kläranlage befindet sich in der Ortslage. Der Anschlussgrad an die öffentliche Abwasserbehandlungsanlage liegt bei 90 bis 95 %.

Zum Teil besteht eine dezentrale Entsorgung über Kleinkläranlagen.



Karte: Anschlussgrade an öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen, Stand 2016

Quelle: Freistaat Sachsen. Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie: Lagebericht 2016 zur kommunalen Abwasserbeseitigung und zur Klärschlammentsorgung im Freistaat Sachsen, Berichtszeitraum 2014/2015

Gasversorgung

Das vorhandene Netz ist ausreichend und in überwiegend gutem Zustand.

Die Erneuerung von Leitungen erfolgt im Zuge geplanter Straßenbaumaßnahmen.

Stromversorgung

Das Gemeindegebiet ist flächendeckend an die öffentliche Stromversorgung angeschlossen. Im Gemeindegebiet wird zudem Strom aus Sonnen-, Wind- und Wasserkraft erzeugt und in das öffentliche Netz eingespeist (siehe dazu Kapitel Umwelt und Klimaschutz).

Netzbetreiber ist die Mitteldeutsche Netzgesellschaft (MITNETZ) Strom.

Elektromobilität

Im Gemeindegebiet sind E-Ladestationen an folgenden Standorten geplant: am Spielzeugmuseum, am Freilichtmuseum sowie am Parkplatz Jahnstraße.

Telekommunikation

Die Gemeinde ist vollständig an das erdgebundene Telekommunikationsnetz angeschlossen. Die Abdeckung des Gemeindegebietes mit Mobilfunk ist nahezu flächendeckend gegeben. Es bestehen jedoch „Funklöcher“, die weder 4G- noch 3G-Standart ermöglichen.

Vordringliche Aufgabe ist deshalb der Ausbau des Breitbandnetzes mit mindestens 50 Mbits/s.

Der Breitbandausbau für den Kurort Seiffen ist in Planung, die bautechnische Umsetzung soll 2022/23 erfolgen.

Übersicht Medienträger Kurort Seiffen

Träger	Sitz	Kontakt
Trinkwasser		
Erzgebirge Trinkwasser GmbH	Rathenaustraße 29 09456 Annaberg-Buchholz	Tel.: 03733 1380 poststelle@wasserversorgung-etw.de
Wassergenossenschaft Hüttengrund Seiffen e.G.	Hauptstraße 121 09548 Kurort Seiffen	Tel.: 037362 17190
Abwasser		
Abwasserzweckverband Olbernhau	Am Alten Gaswerk 1 09526 Olbernhau	Tel.: Tel.: 037360 660033 info@stadtwerke-olbernhau.de
Gas		
MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH	Industriestraße 10 06184 Kabelsketal	Tel.: 034605/60 service@mitgas.de
Strom		
Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH	Industriestraße 10 06184 Kabelsketal	Tel.: 0800 2884400 info@mitnetz-strom.de
Telekommunikation		
Deutsche Telekom AG Technische Infrastruktur NL Mitte-Ost	Postfach 4202 49032 Osnabrück	Tel.: 0251/788 777 701 0800 3301000
Antennengemeinschaft ERZNET AG	Dörfelstraße 7 09496 Marienberg	Tel.: 037359 387760

Quelle: Homepage Gemeinde Seiffen; eigene Recherchen

4.2.6 Feuerwehren

wird ergänzt.

4.2.7 Prognose und Fazit

Verkehrsinfrastruktur

Der Kurort Seiffen wird nur durch Staats- und Kreisstraßen und ein örtliches Straßensystem erschlossen, es verlaufen keine Bundesstraßen durch den Ort. Durch seine Lage in der Grenzregion und die weite Entfernung zu den Autobahnen A 4 und A 72 ist der Kurort hinsichtlich der Verkehrsinfrastruktur eher benachteiligt.

Defizite werden in der innerörtlichen Verkehrsvernetzung gesehen. Für die Bewältigung kurzer Wege innerhalb der Gemeinde stehen nicht ausreichend sichere Fuß- und Radwege zur Verfügung. Das ÖPNV-Angebot ist außerhalb der Schulbusverbindungen und am Wochenende sehr ausgedünnt. Im Ergebnis wird auch für kurze Wege vorzugsweise das Auto genutzt, was dazu führt, dass Besorgungen in den nächsten Zentren erledigt werden.

Für die Funktionalität der Gemeinde ist eine gute innerörtliche Verkehrsvernetzung ausschlaggebend. Diese umfasst ein gut ausgebautes Netz an Straßen und Wegen sowie die Verkehrssicherheit. Diese Aspekte werden bei künftigen Straßenbaumaßnahmen entsprechend berücksichtigt. Dabei sollen, soweit dies technisch möglich ist, auch Maßnahmen zum Abbau von Barrieren umgesetzt werden.

Die Möglichkeiten, am Liniennetz und den Taktzeiten des ÖPNV Veränderungen zu bewirken sind auf Gemeindeebene sehr begrenzt. Für individuelle Fahrtwünsche sollten alternative Angebote geprüft werden.

Technische Infrastruktur

Die öffentliche Versorgungsinfrastruktur befindet sich in überwiegend gutem Zustand. Instandsetzungs- und Ausbaumaßnahmen werden durch die jeweiligen Versorger bzw. Netzbetreiber geplant und umgesetzt. Die Gemeinde ist auch weiterhin bestrebt, diese Vorhaben auf geplante Straßenbaumaßnahmen abzustimmen.

Im Zuge dessen soll die öffentliche Straßenbeleuchtung abschnittsweise auf energiesparende Leuchtmittel (LED) umgestellt werden.

Der Breitbandausbau befindet sich aktuell in Planung und soll 2022 bis 2023 umgesetzt werden. Er stellt eine der dringlichsten Aufgaben dar. Damit sollen besonders bisher vorhandene Standortnachteile, insbesondere für die gewerbliche Nutzung, beseitigt werden.

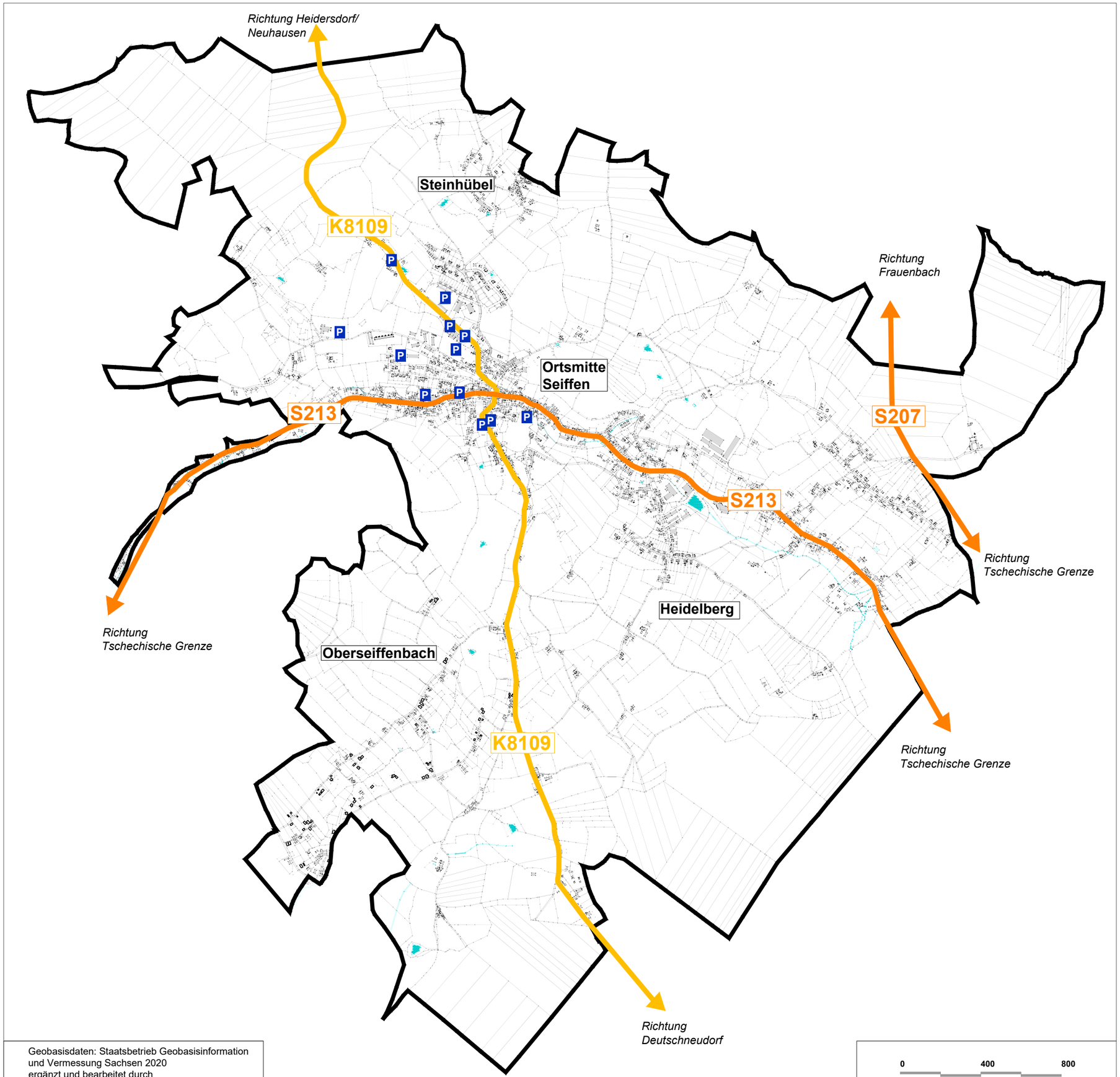
Die Feuerwehr soll auch in Zukunft in den beiden Ortsteilen der Gemeinde ihre Standorte behalten.

Anhang

Übersichtsplan: Straßenverkehrsnetz

Übersichtsplan: Öffentlicher Personenverkehr

Übersichtsplan: Wander- und Fahrradwegenetz



Verkehrsnetz

Gemeindegrenze Seiffen

Staatsstraße

Kreisstraße

öffentliche Parkplätze (Ortmitte)

Kurort Seiffen /Erzgeb.

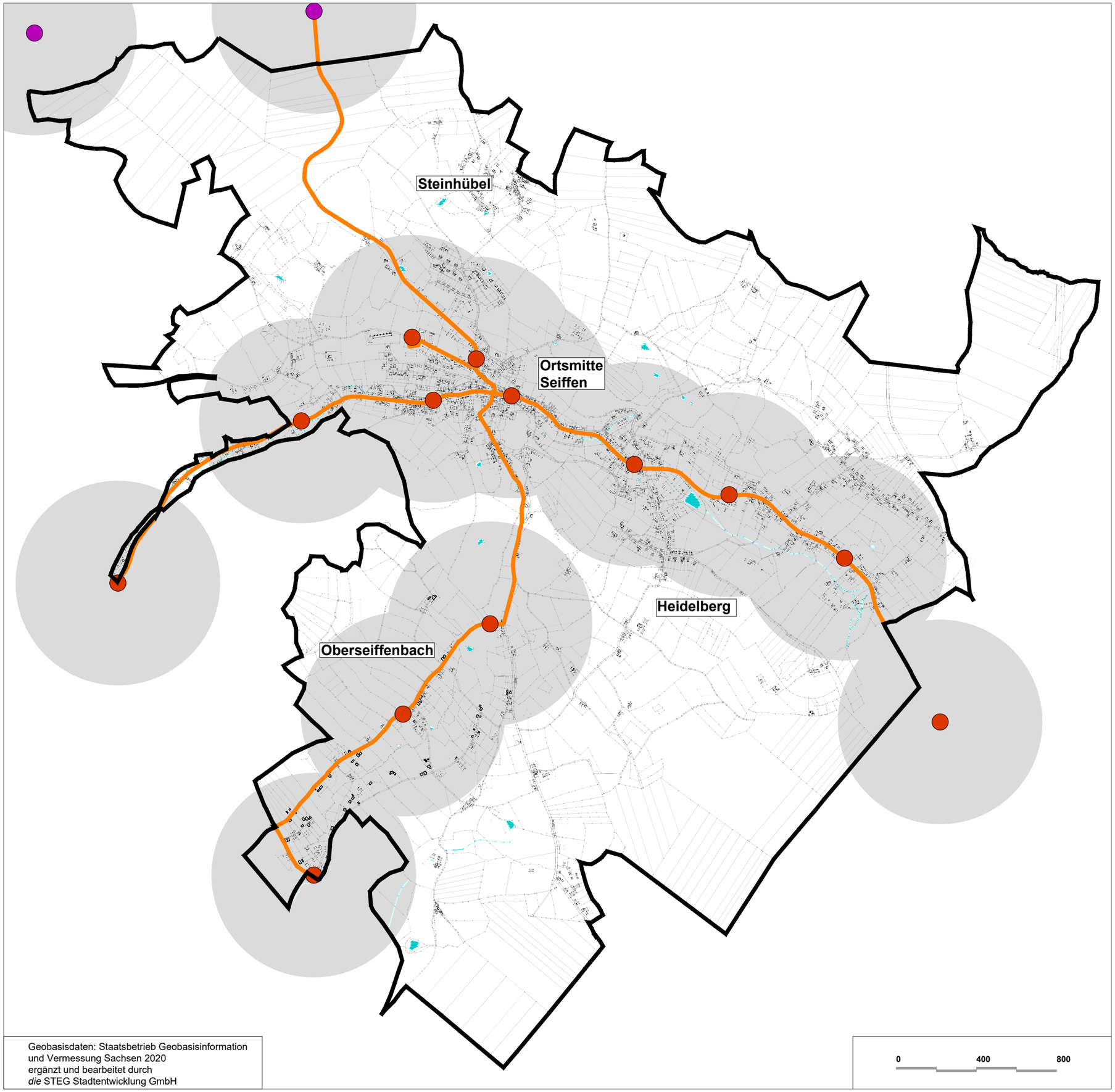
Gemeindeentwicklungskonzept

N

Geobasisdaten: Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2020
ergänzt und bearbeitet durch
die STEG Stadtentwicklung GmbH

10555	30.11.2021 Behrens/Gillis
1. Änd.	
2. Änd.	

die STEG
STADTENTWICKLUNG GMBH, NL DRESDEN
BODENBACHER STR. 97, 01277 DRESDEN
www.steg.de, E-Mail: steg-dresden@steg.de



ÖPNV

Gemeindegrenze Seiffen

Regionalbuslinie

Haltestelle Bus mit Einzugsgebiet (Radius 500 m)

Haltestelle Bahn mit Einzugsgebiet (Radius 500 m)

Geobasisdaten: Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2020
ergänzt und bearbeitet durch
die STEG Stadtentwicklung GmbH

0 400 800

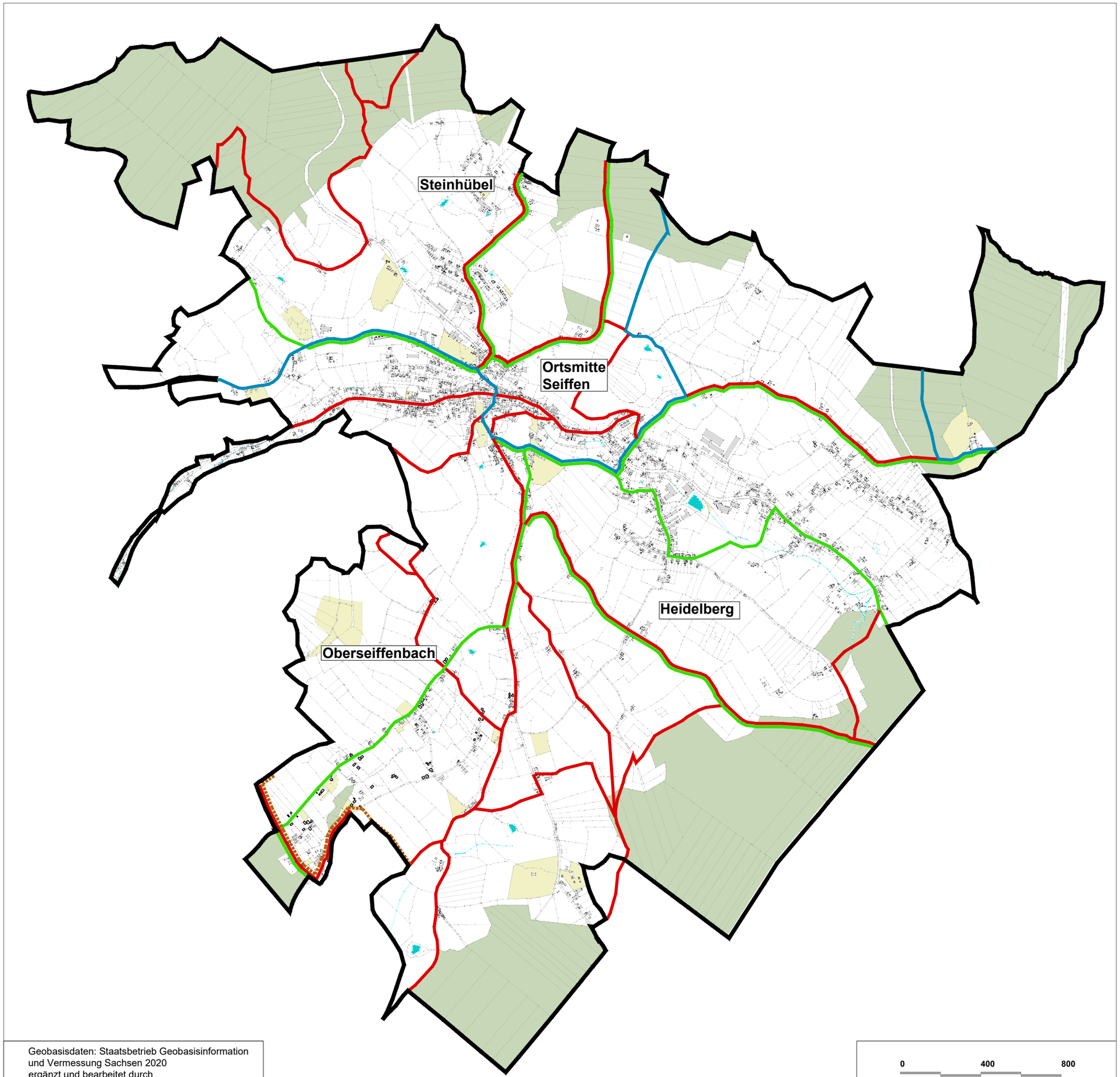
Kurort Seiffen /Erzgeb.

Gemeindeentwicklungskonzept

N

10555	29.06.2022 Behrens/Gillis
1. Änd.	
2. Änd.	

die STEG
STADTENTWICKLUNG GMBH, NL DRESDEN
BODENBACHER STR. 97, 01277 DRESDEN
www.steg.de, E-Mail: steg-dresden@steg.de



Wander- und Radwegenetz

Gemeindegrenze Seiffen

Wanderwege

Radwege

Reitwege

Geobasisdaten: Staatsbetrieb Geobasisinformation
und Vermessung Sachsen 2020
ergänzt und bearbeitet durch
die STEG Stadtentwicklung GmbH

0 400 800

N

Kurort Seiffen /Erzgeb.

Gemeindeentwicklungskonzept

10555	29.06.2022 Behrens/Gillis
1. Änd.	
2. Änd.	

die STEG
STADTENTWICKLUNG GMBH, NL DRESDEN
BODENBACHER STR. 97, 01277 DRESDEN
www.steg.de, E-Mail: steg-dresden@steg.de